

5 Pflege und Wartung

5.1 Allgemeine Hinweise zur Pflege und Wartung

Sachgemäße, regelmäßige Pflege und Wartung sowie die ausschließliche Verwendung von Original-Ersatzteilen sind für einen störungsfreien Betrieb und eine hohe Lebensdauer Ihrer Markise von ausschlaggebender Bedeutung.



GEFAHR

Verletzungsgefahr durch Bedienung der Markise außerhalb des Blickfeldes.

- Markise von der Automatik und/oder dem Strom trennen.



HINWEIS

Die Bewegung der Markise ist bei Wartungs- und Reinigungsarbeiten in unmittelbarer Nähe – z. B. Fensterreinigung – zu verhindern.



Markise vom Strom trennen.



VORSICHT

Verletzungsgefahr durch statische Aufladung.

Bei Berührung von Personen oder Gegenständen kann es durch evtl. aufgeladenen Stoff zu einer elektrostatischen Entladung kommen.

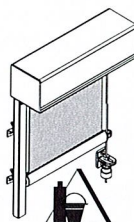


GEFAHR

Verletzungs- und Absturzgefahr!

- Keine Aufstiegshilfen an die Markise lehnen.

5.2 Reinigung der Markise



Um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten empfehlen wir Ihnen, die Oberfläche der Markise **regelmäßig** - jedoch mindestens einmal pro Jahr - zu reinigen.



VORSICHT

Produktbeschädigung durch unsachgemäße Reinigung!

- **Keine** Hochdruckreiniger, Scheuermittel oder Scheuerschwämme und Lösungsmittel wie z. B. Alkohol oder Benzin verwenden.
- **Nicht** am Produkt oder an Teilen des Produktes festhalten.
- Markise regelmäßig reinigen. Beachten Sie das in nachfolgender Tabelle aufgeführte Vorgehen.
- Entfernen Sie sofort Laub und sonstige Fremdkörper aus den Führungsschienen.
- Bedienorgane und Stoff auf sichtbaren Verschleiß und Beschädigung überprüfen.
- Montageuntergrund auf Beschädigung kontrollieren.
- Funktionskontrolle mit der Markise durchführen. Produkt über den gesamten Verbirchsbereich beobachten und auf ungewöhnliches Verhalten bzw. Geräusche achten.
- Beschädigungen rechtzeitig durch einen Fachbetrieb beseitigen lassen.

Vorgehen beim Reinigen



Behang mit Feinwaschmittellauge (Wasser max. 30°C) reinigen.



Zur Reinigung der Oberflächen geeignete Reiniger verwenden.



Staub oder Verschmutzungen vom Behang und aus den Führungsschienen entfernen.

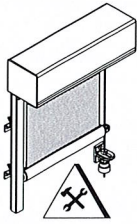


Verschmutzungen mit farblosem Radiergummi vom Behang entfernen.



Behang abbürsten (nur für Polyesterstoffe mit Beschichtung).

5.3 Wartung der Markise



Die Markise **muss** regelmäßig, jedoch mindestens einmal pro Jahr, gewartet werden.

Alle Inspektions- und Wartungsarbeiten dürfen nur von einem Fachbetrieb ausgeführt werden. Wir empfehlen Ihnen mit dem Fachbetrieb einen Wartungsvertrag abzuschließen.



GEFAHR

Verletzungsgefahr durch unregelmäßige Wartung

- Überprüfen Sie die Markise regelmäßig auf Anzeichen von Verschleiß und Beschädigungen, z. B. am Motor-Kabel.
- Markisen, bei denen eine Reparatur erforderlich ist, dürfen nicht mehr benutzt werden.
- Markise auf sichtbaren Verschleiß, Beschädigungen am Motorkabel und auf Standfestigkeit überprüfen.
- Funktionsprüfung durchführen und die Abschaltpunkte der Markise überprüfen.
- Stoffbefestigung zum Fallprofil auf Verschleiß bzw. Beschädigung begutachten.
- Führungselemente auf festen Sitz und die Seilführung auf Spannung überprüfen.
- Sichtprüfung mit allen beweglichen Teilen durchführen.
- Bei Anlagen mit Funkfernbedienungen muss die Batterie gewechselt werden.

6 Gewährleistung

Es gilt die gesetzliche Verjährungsfrist für Gewährleistungsansprüche. Voraussetzung ist die regelmäßige Wartung. Von der Gewährleistung ausgenommen sind Verschleißteile und dem Stand der Technik entsprechende optische Veränderungen (z. B. Ausbleichen von Oberflächen durch UV-Strahlen).

Verschleißteile sind

- › Getriebe
- › Kurbel-, Kurbelstange
- › Lagerteile
- › Laufrollen
- › Gleiter

6.1 Wissenswertes über Markisenstoffe

Technische Gewebe können in der Produktion und Konfektion Merkmale aufweisen, die für den Endnutzer als „Mängel“ erscheinen. Nachfolgend beschriebene Schönheitsfehler haben keinen Einfluss auf die Gebrauchstauglichkeit und Haltbarkeit des Markisenstoffes:

Knitterfalten

Beim Zuschneiden, Vernähen und Aufziehen des Stoffes auf das Markisengestell kann der Stoff geknickt werden. Es ergibt sich eine Pigmentverschiebung. Gegen das Licht betrachtet entsteht der Eindruck, als wären Schmutzstreifen vorhanden.

Wickelfalten, Welligkeit

Beim Auf- und Abrollen des Stoffes auf der Welle wird im Bereich der Naht der Stoff mehr gespannt, als zwischen den Nähten. Die ungleichmäßige Stoffstärke verursacht Wellen, die sich in den Stoff „eingraben“. Die Wellen sind im ausgefahrenen Zustand sichtbar.

Sonstiges

Beim Ausspinnen der Garne, beim Zetteln in der Weberei und beim Weben selbst wird nur unter Spannung gearbeitet. Das Garn kann reißen. Dies führt zu Knotstellen. Ungleichmäßige Fadenstärken werden im Tuch als Lichtpunkt oder Noppe wahrgenommen.

7 Ersatzteile/ Reparatur



VORSICHT

Personen- oder Sachbeschädigung durch unsachgemäße Reparatur.

- Reparatur **nur** von einem Fachbetrieb durchführen lassen.

Um die Funktion Ihrer Markise auf Dauer sicherzustellen und um den zugelassenen Serienzustand nicht zu verändern, dürfen nur Original WAREMA Ersatzteile verwendet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an einen Fachbetrieb.